

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Der Schegg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-481055>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

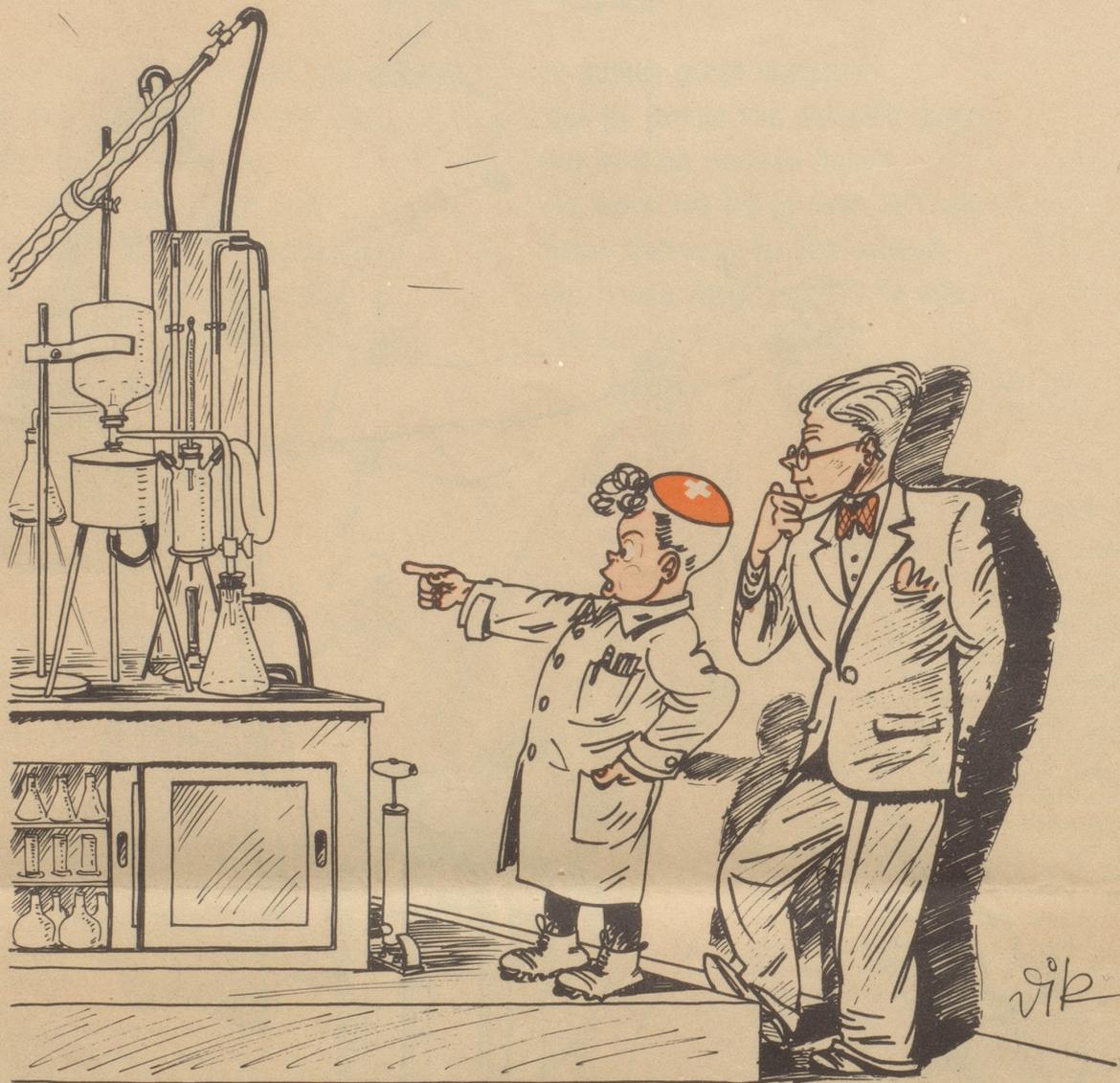
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Experimente um das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb

„ — — und da prüefed mir d'Dampfschpannig!“

### Der Schegg

Wo der Huebacher Heiri — wie alli Jahr im Herbscht, — em Herr Diräkter Feißli d'Oepfel bracht het zum ichällere, het de Herr Diräkter emol grad nid gnuég Münz im Huus gha, für ne z'zahle. Er het du em Huebacher Heiri e Schegg gschribé, un ihm gseit, är söll jetzt mit däm uf d'Kantonalbank,

dert überchöm er de ds Gäld. Dä Ma isch mit sim Schegg abzottlet.

Uf der Bank dräiht der Gummi der Schegg um u seit zum Huebacher:

«Dir müeßst ne no quittiere.»

«Quittiere? Ja, wie geit das?»

«Eh, eifach underschribe.»

«Underschribe? ja, wie de?»

«Eh, eifach wie dir e Brief underschribe.»

Der Huebacher nimmt der Schegg, fünklet öppe fuf Mal d'Fädere i ds Tintefesli, chratzed e Zitlang uf däm Papier ume u reichts wieder düre Schalter.

Der Gummi nimmt's u liest:

«Unt Entschuldige bite Die schrieff. Dein Dich liebender Heiri.» Schnauz

**St. Moritz**  
**HOTEL ALBANA**  
 „Guet und gnuég“  
 Pensionspreis Fr. 14.—  
 Wochenpauschal Fr. 116.—  
 (alles inbegriffen)  
 Alfred Koch, Direktor

**BAD RAGAZ**  
**HOTEL LATTMANN**  
 Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder  
 und Massage im Hause  
 Gebr. Sprenger

**CLICHÉS**  
**GLÄTTLI-BRUNNER**  
 LÖWENSTRASSE 33  
 ZÜRICH TEL-58853

MIT BLINDEM VERTRAUEN ZU